

# Verordnung über die Mitteilung kantonaler Strafsentscheide (Mitteilungsverordnung)

vom 10. November 2004 (Stand am 1. Januar 2010)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf Artikel 265 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1934<sup>1</sup>  
über die Bundesstrafrechtspflege (BSfP),

*verordnet:*

## **Art. 1** Bestimmungen des Strafgesetzbuches

Die kantonalen Behörden teilen sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse mit, die nach den folgenden Bestimmungen des Strafgesetzbuches (StGB)<sup>2</sup> ergangen sind:

1. Artikel 111 ff. (strafbare Handlungen gegen Leib und Leben, sofern sie mit dem Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel im Zusammenhang stehen): Einsendung an das Bundesamt für Verkehr;
2. Artikel 156 (Erpressung, sofern zum Nachteil des Bundes begangen): Einsendung an die Bundesanwaltschaft;
3. Artikel 195, 196<sup>3</sup> und 197 (Förderung der Prostitution, Menschenhandel, Pornographie): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
4. Artikel 231 und 234 (Verbreiten menschlicher Krankheiten, Verunreinigung von Trinkwasser): Einsendung an das Bundesamt für Gesundheit;
5. Artikel 237 (nur Störungen des öffentlichen Luftverkehrs): Einsendung an das Bundesamt für Zivilluftfahrt;
6. Artikel 238 (Störung des Eisenbahnverkehrs): Einsendung an das Bundesamt für Verkehr und an die Unfalluntersuchungsstelle nach Artikel 15 des Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957 (SR 742.101);
7. Artikel 239 (Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen, sofern die Störung mit Transportbetrieben im Zusammenhang steht): Einsendung an das Bundesamt für Verkehr und an die Unfalluntersuchungsstelle nach Artikel 15 des Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957;
8. Artikel 240, 241, 242, 243, 244 und 247 (Geldfälschung, Geldverfälschung, in Umlaufsetzen falschen Geldes, Nachmachen von Banknoten, Münzen oder amtlichen Wertzeichen ohne Fälschungsabsicht, Einführen, Erwerben,

AS 2004 4865

<sup>1</sup> SR 312.0

<sup>2</sup> SR 311.0

<sup>3</sup> Heute: Art. 182

Lagern falschen Geldes, Fälschungsgeräte; unrechtmässiger Gebrauch von Geräten): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;

- 9.4 Artikel 259, 260, 261, 261<sup>bis</sup> und 285 (öffentliche Aufforderung zu Verbrechen oder zur Gewalttätigkeit, Landfriedensbruch, Störung der Glaubens- und Kulturfreiheit, Rassendiskriminierung, Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte): Einsendung an das Bundesamt für Polizei und an den Nachrichtendienst des Bundes;
10. Artikel 322<sup>ter</sup>–322<sup>septies</sup> (Bestechen, sich bestechen lassen, Vorteilsgewährung, Vorteilsannahme, Bestechung fremder Amtsträger): Einsendung an das Bundesamt für Polizei.

### Art. 2 Ermächtigungsbedürftige Strafverfahren

Die kantonalen Behörden teilen sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse über strafbare Handlungen von Vertretern des Bundes nach Artikel 17 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002<sup>5</sup> und nach den Artikeln 14 und 15 des Verantwortlichkeitsgesetzes vom 14. März 1958<sup>6</sup> der Bundesanwaltschaft mit.

### Art. 3 Andere Bundesgesetze

Die kantonalen Behörden teilen sämtliche Urteile, Strafbescheide der Verwaltungsbehörden und Einstellungsbeschlüsse mit, die nach den folgenden Bundesgesetzen ergangen sind:

1. Bundesgesetz vom 26. März 1931 über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer [BS I 121]<sup>7</sup>: Einsendung an das Bundesamt für Migration;
2. Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (SR 142.31): Einsendung an das Bundesamt für Migration;
3. Urheberrechtsgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 231.1): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
4. Topographengesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 231.2): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
5. Markenschutzgesetz vom 28. August 1992 (SR 232.11): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
6. Designgesetz vom 5. Oktober 2001 (SR 232.12): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;

<sup>4</sup> Fassung gemäss Anhang 4 Ziff. II 12 der V vom 4. Dez. 2009 über den Nachrichtendienst des Bundes, in Kraft seit 1. Jan. 2010 (SR 121.1).

<sup>5</sup> SR 171.10

<sup>6</sup> SR 170.32

<sup>7</sup> Heute: das BG vom 16. Dez. 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (SR 142.20).

7. Bundesgesetz vom 5. Juni 1931 zum Schutz öffentlicher Wappen und anderer öffentlicher Zeichen (SR 232.21): Einsendung an das Eidgenössische Institut für Geistiges Eigentum;
8. Bundesgesetz vom 19. Dezember 1986 gegen den unlauteren Wettbewerb (SR 241): Einsendung an das Staatssekretariat für Wirtschaft;
9. Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport (SR 415.0): Einsendung an das Bundesamt für Sport;
10. Kulturgütertransfergesetz vom 20. Juni 2003 (SR 444.1): Einsendung an das Bundesamt für Kultur;
11. Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (SR 451): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt<sup>8</sup>;
12. Tierschutzgesetz vom 9. März 1978 [AS 1981 562]<sup>9</sup>: Einsendung an das Bundesamt für Veterinärwesen;
13. Waffengesetz vom 20. Juni 1997 (SR 514.54): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
14. Alkoholgesetz vom 21. Juni 1932 (SR 680), soweit es sich um Handelsverbote gemäss Artikel 41 handelt: Einsendung an die Eidgenössische Alkoholverwaltung;
15. Heilmittelgesetz vom 15. Dezember 2000 (SR 812.21): Einsendung an das Schweizerische Heilmittelinstitut;
16. Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983 (SR 814.01): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt;
17. Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (SR 814.20): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt;
18. Gentechnikgesetz vom 21. März 2003 (SR 814.91): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt;
19. Lebensmittelgesetz vom 9. Oktober 1992 (SR 817.0): Einsendung an das Bundesamt für Gesundheit;
20. Epidemienengesetz vom 18. Dezember 1970 (SR 818.101): Einsendung an das Bundesamt für Gesundheit;
21. Arbeitsgesetz vom 13. März 1964 (SR 822.11): Einsendung an das Staatssekretariat für Wirtschaft;
22. Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (SR 831.40): Einsendung an das Bundesamt für Sozialversicherungen<sup>10</sup>;

<sup>8</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

<sup>9</sup> Heute: das BG vom 16. Dez. 2005 (SR 455).

<sup>10</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) angepasst.

23. Waldgesetz vom 4. Oktober 1991 (SR 921.0): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt;
24. Jagdgesetz vom 20. Juni 1986 (SR 922.0): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt;
25. Bundesgesetz vom 21. Juni 1991 über die Fischerei (SR 923.0): Einsendung an das Bundesamt für Umwelt;
- 25<sup>bis</sup>.<sup>11</sup> Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (SR 221.302): Einsendung an die Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde;
26. Bundesgesetz vom 9. Juni 1977 über das Messwesen (SR 941.20): Einsendung an das Bundesamt für Metrologie (METAS)<sup>12</sup>;
27. Edelmetallkontrollgesetz vom 20. Juni 1933 (SR 941.31): Einsendung an die Eidgenössische Zollverwaltung;
28. Sprengstoffgesetz vom 25. März 1977 (SR 941.41): Einsendung an das Bundesamt für Polizei;
29. Bankengesetz vom 8. November 1934 (SR 952.0): Einsendung an die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht<sup>13</sup>;
30. Börsengesetz vom 24. März 1995 (SR 954.1): Einsendung an die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht.

#### **Art. 4** Mitteilung der Entscheide

Die Strafsentscheide sind nach ihrem Erlass ohne Verzug in vollständiger Ausfertigung und unentgeltlich jener Stelle der Bundesverwaltung mitzuteilen, deren Geschäftskreis sie betreffen.

#### **Art. 5** Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

<sup>11</sup> Eingefügt durch Anhang Ziff. II 4 der Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. Aug. 2007 (SR 221.302.3).

<sup>12</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) angepasst.

<sup>13</sup> Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Text vorgenommen.

## Übersicht über die Bestimmungen des Bundesrechts, welche die Mitteilungspflicht selbst begründen

1. Bundesgesetz vom 16. Dezember 1983 über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland, Artikel 35 (SR 211.412.41);
2. Patentgesetz vom 25. Juni 1954, Artikel 85 Absatz 2 (SR 232.14);
3. Bundesgesetz vom 25. März 1954 betreffend den Schutz des Zeichens und des Namens des Roten Kreuzes, Artikel 10 Absatz 2 (SR 232.22);
4. Bundesgesetz vom 15. Dezember 1961 zum Schutz von Namen und Zeichen der Organisation der Vereinten Nationen und anderer zwischenstaatlicher Organisationen, Artikel 9 Absatz 2 (SR 232.23);
5. Bundesgesetz vom 19. Dezember 1986 gegen den unlauteren Wettbewerb, Artikel 27 Absatz 2 (SR 241);
6. Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege, Artikel 255 (BStP; SR 312.0), betreffend Strafsachen, die gestützt auf die Artikel 18 und 18<sup>bis</sup> BStP an die Kantone übertragen worden sind;
7. Bundesgesetz vom 19. März 2004 über die Teilung eingezogener Vermögenswerte, Artikel 6 Absatz 1 (SR 312.4);
8. Bundesgesetz vom 22. März 1974 über das Verwaltungsstrafrecht, Artikel 79 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 74 Absatz 1, betreffend Strafsachen, die gestützt auf Artikel 73 Absatz 1 an die Kantone übertragen worden sind (SR 313.0);
9. Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz vom 4. Oktober 2002, Artikel 70 Absatz 2 (SR 520.1);
10. Landesversorgungsgesetz vom 8. Oktober 1982, Artikel 50 Absatz 3 (SR 531);
11. Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957, Artikel 88 Absatz 4 (SR 742.101);
12. Seeschiffahrtsgesetz vom 23. September 1953, Artikel 15 Absatz 3 (SR 747.30);
13. Betäubungsmittelgesetz vom 3. Oktober 1951, Artikel 28 Absatz 2 (SR 812.121);
14. Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR 831.10);
15. Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, Artikel 70 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR 831.20);

<sup>14</sup> Bereinigt gemäss Anhang Ziff. II 4 der Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. Aug. 2007 (SR 221.302.3).

16. Bundesgesetz vom 19. März 1965 über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, Artikel 16 Absatz 3 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG [AS 1965 537]<sup>15</sup>;
17. Erwerbsersatzgesetz vom 25. September 1952, Artikel 25 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR 834.I);
18. Bundesgesetz vom 20. Juni 1952 über die Familienzulagen in der Landwirtschaft, Artikel 23 in Verbindung mit Artikel 90 Absatz 2 AHVG (SR 836.I);
19. Landwirtschaftsgesetz vom 29. April 1998, Artikel 166 Absatz 4 (SR 910.I);
20. Jagdgesetz vom 20. Juni 1986, Artikel 22 Absatz 1 (SR 922.0);
21. Bundesgesetz vom 8. Juni 1923 betreffend die Lotterien und die gewerbmässigen Wetten, Artikel 52 Absatz 1 (SR 935.51);
- 21<sup>bis</sup>. Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005, Artikel 24 (SR 221.302);
22. Bundesgesetz vom 26. September 1958 über die Exportrisikogarantie, Artikel 16 Absatz 5 [AS 1959 391]<sup>16</sup>;
23. Geldwäschereigesetz vom 10. Oktober 1997, Artikel 29 Absatz 2<sup>17</sup> (SR 955.0).

<sup>15</sup> Heute: Art. 31 Abs. 3 des BG vom 6. Okt. 2006 (SR 831.30).

<sup>16</sup> Heute: Art. 36 Abs. 4 des BG vom 16. Dez. 2005 über die Schweizerische Exportrisikoversicherung (SR 946.10).

<sup>17</sup> Heute: Art. 29a Abs. 1 und 2.